Jahresbericht 2019

DIE FAHRER HELFEN MIR BEIM EINSTEIGEN INS AUTO UND SORGEN FÜR EINE ANGENEHME FAHRT.

Liechtensteiner
Behinderten-Verband

Unser Jahresbericht richtet sich an alle Spender und Spenderinnen, Angehörige, Organisationen und Interessierten. In erster Linie jedoch an unsere Mitglieder. Es gibt Mitglieder, die Mühe haben, komplexe Texte zu verstehen. Es ist dem Liechtensteiner Behinderten-Verband (LBV) daher ein Anliegen, den Bericht in einfacher Sprache zu verfassen. Dafür gilt es folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Übersichtliche Darstellung
- Wenige Zahlen
- Bekannte Wörter verwenden

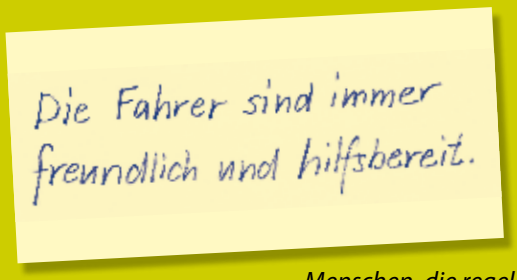
Zusätzlich wird jeweils von der weiblichen Form gesprochen.
Die Aussagen beziehen sich jedoch auf Männer und auf Frauen.

Wir haben uns bewusst für einen Jahresbericht in einfacher Sprache entschieden, damit möglichst viele Mitglieder diesen lesen und verstehen können. Im Sinne der Inklusion wurde darauf verzichtet 2 Versionen anzufertigen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	5
Fahrdienst	6
Geschäftsstelle/Sekretariat	14
Unsere Hauptanlässe	16
Besondere Projekte	20
Unsere Angebote	26
Finanzen 2019	28
Bilanz per 31.12.2019	29
Erfolgsrechnung vom 01.01- 31.12.2019	30
Bericht der Revisionsstelle	31
Personelles	32



Im Jahresbericht werden Gedanken von Menschen, die regelmässig den Fahrdienst nutzen, in Form von Notizzetteln abgebildet. Die Aussagen lassen sich nicht den jeweilgen Bildern zuordnen.

Liechtensteiner Behinderten-Verband

Ich fahre regelmässig mit dem Fahrdienst zur LAK Tagesbetreuung.

Menschen mit Behinderungen begleiten ist ein Teil der Aufgaben, die unser Fahrdienst täglich übernimmt.

Wir bieten Hand

Vorwort des Präsidenten

Es ist wieder soweit: Wir laden Sie gerne ein, durch unseren Jahresbericht zu blättern. Er soll Ihnen einen Einblick geben in unsere vielseitigen Aufgaben.

Unser Angebot ist breit gefächert und deckt wichtige Bereiche des Alltags von Menschen mit Behinderungen ab. Ein Teil davon ist die Mobilität. Unser Fahrdienst erleichtert Personen mit mobilen Einschränkungen, ihren Verpflichtungen und Wünschen nachzukommen. Dafür stehen unsere Fahrerinnen und Fahrer mit elf Fahrzeugen rund um die Uhr im Einsatz.

Um unser Angebot aufrecht erhalten zu können, brauchen wir eine stabile und nachhaltige Finanzierung. Dank einem Leistungsvertrag mit der Regierung und dem Amt für Soziale Dienste kommen wir über die Runden. Dafür sind wir sehr dankbar.

Trotz Unterstützung der öffentlichen Hand sind wir in grossem Masse auf freiwillige Spenden angewiesen. Sie können dies unserer Bilanz entnehmen. Wir hatten im vergangenen Jahr einen kleinen Verlust zu verzeichnen. Es ist mir ein grosses persönliches Anliegen, allen natürlichen und juristischen Personen, die unseren Verband unterstützt haben, sehr herzlich zu danken.

Herzlichen Dank auch allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Vorstandmitgliedern für ihren grossen Einsatz für eine gute Sache!

Schaan, im März 2020

Dr. iur. Martin Batliner
Präsident

Segnung und Inbetriebnahme des ersten LBV-Transportbusses, April 1982.

Ich bin froh, dass die Leute beim Fahrdienst so spontan sind.

Fahrten zum Arzt, zur Therapie, zum Einkaufen müssen sein. Auch Fahrten zu Anlässen, zu Einladungen müssen sein. Mobilität und Aussenkontakte sind gerade für Menschen mit Behinderungen wichtig.

Unser Ziel: Flexibel auf die Wünsche eingehen

Der LBV-Fahrdienst stellt sich vor

Im 1. Teil des Jahresberichts stellen wir seit 2017 jeweils ein LBV-Angebot etwas ausführlicher vor. Dieses Mal wird der LBV-Fahrdienst genauer erklärt. Der Fahrdienst ist das grösste und bekannteste Angebot vom LBV. Das Angebot gibt es seit fast 40 Jahren. Es hat sich in dieser Zeit sehr stark entwickelt.

Das 1. LBV-Fahrzeug
Das 1. Fahrzeug war ein VW-Bus. Er wurde am 27. April 1982 in Betrieb genommen. Der Bus war eine Spende vom Rotary Club Liechtenstein.
Die Übergabe war ein denkwürdiger Moment. Mit dabei waren zum Beispiel: die Landesfürstin Gina von Liechtenstein, der Regierungsrat Dr. Egmond Frommelt und Landtagsabgeordneter Armin Meier.
Das Fahrzeug war ausgestattet mit einer Hebebühne. Es gab Platz für 2 Rollstühle und 10 Personen.

Anfangs wurde das Fahrzeug nur für Mitglieder eingesetzt. Sie wurden damit zum Turnen oder zu Veranstaltungen gefahren. Später kamen immer mehr Fahrten dazu. Die Fahrer waren meist Pensionisten.

Die Entwicklung des Fahrdienstes
Ab dem 1. August 1991 stand das Vorstandsmitglied Oskar Sprenger als 1. Vollzeit-Fahrer zur Verfügung. Das bedeutet, er war den ganzen Tag als LBV-Fahrer unterwegs. So konnten auch Nicht-Mitglieder den Fahrdienst nutzen.
Zu den Fahrten gehörten: Besuche bei Ämtern, Banken, Arzt, Therapie, Friseur und so weiter. Der Fahrdienst wurde immer beliebter. Mit der Zeit wurden weitere Fahrzeuge angeschafft und das Fahrerteam erweitert. 1993 wurden bereits 885 Fahrten (beinhaltet Hin- und Rückfahrt) gemacht. Im Einsatz waren damals 6 Fahrer und 3 Busse.

Bis Ende 1994 war der Fahrdienst für alle kostenlos. Der Fahrdienst wurde immer mehr genutzt. Deshalb stiegen auch die Kosten vom Fahrdienst an. Darum entschied der Vorstand: Der Fahrdienst muss in Zukunft etwas kosten.
Die Fahrpreise sollten aber weiterhin tief bleiben. Der LBV-Fahrdienst kostete ab 1. März 1995 einen Pauschal-Betrag von 5 Franken im Inland.

Seit 1995 gibt es im Fahrerteam auch Frauen. Das Team von 7 Fahrern wurde mit 3 Fahrerinnen ergänzt. Nun standen 4 Fahrzeuge im Einsatz und wenn nötig zusätzliche Privatfahrzeuge.

Der Fahrdienst heute

Heute stehen 11 Fahrzeuge und 17 Fahrer und Fahrerinnen im Einsatz.
Die Ausgaben betrugen CHF 651'314.25 und die Einnahmen 346'824.55 CHF.
Es wurden also fast 305'000 Franken mehr ausgegeben als eingenommen. Man kann dazu sagen: Der Fahrdienst machte einen Verlust von fast 305'000 Franken.
Den grössten Teil des Verlustes bezahlt die Regierung.
Warum macht die Regierung das? Die Regierung hat einen Leistungsvertrag mit dem LBV. Darin ist das geregelt.

Manchmal haben meine Kinder keine
Zeit um mit mir einkaufen zu gehen.
Der Fahrdienst bringt mich zur Migros
und hilft mir beim Tragen der Einkaufstaschen.

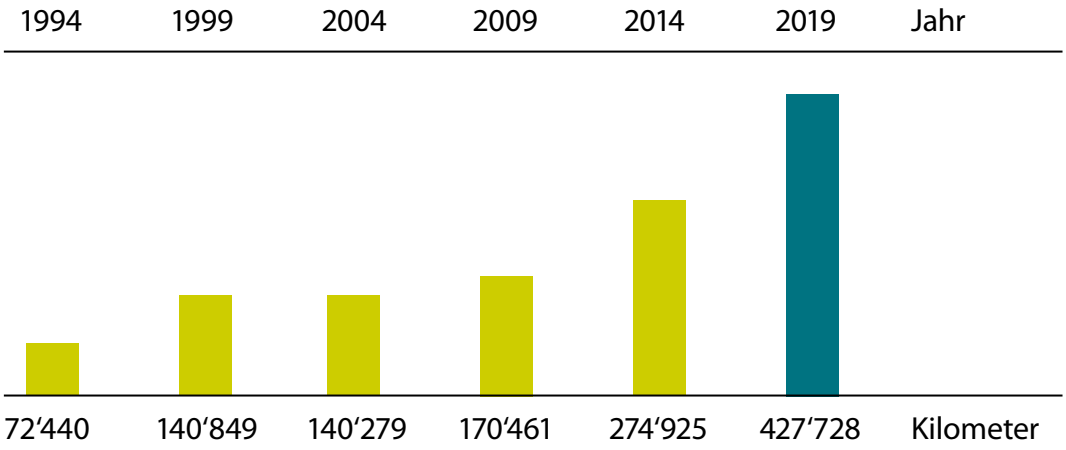
Selbstständigkeit zulassen, aber totzdem parat sein, wenn es eine helfende Hand benötigt.

Unser Ziel: Einfühlen und im richtigen Mass helfen

Über die Jahre ist der Fahrdienst stark gewachsen. Er ist sehr beliebt. Es gibt immer mehr Fahrten zur Dialyse, in Spitäler und Altersheime. Auch der Verkehr auf den Strassen wurde immer mehr. Durch diese Veränderungen sind die einzelnen Fahrten zeitaufwendiger und teurer geworden.

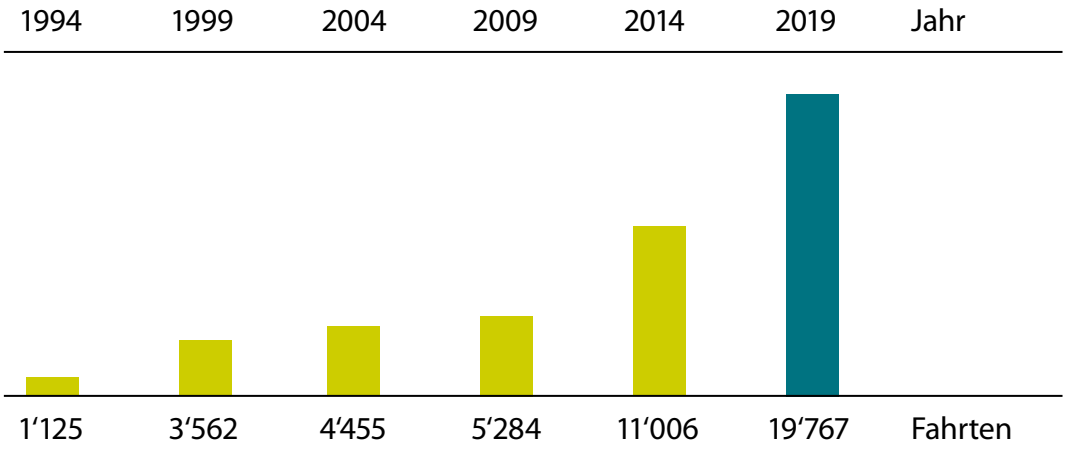
Die untere Darstellung zeigt den Anstieg der Fahrten in den letzten 25 Jahren.

Gefahrene Kilometer:



Hier sieht man wie viele Kilometer gefahren wurden. Je höher der Balken ist umso mehr Kilometer wurden gefahren. Der 1. Balken zeigt die gefahrenen Kilometer im Jahr 1994. Der letzte Balken zeigt die gefahrenen Kilometer im Jahr 2019. Der Balken wird jedes Jahr grösser. Das bedeutet: Jedes Jahr werden mehr Kilometer gefahren.

Gemachte Fahrten:



Auch auf dieser Darstellung sieht man, dass die Säulen immer höher wurden. Das heisst, es werden jedes Jahr mehr Fahrten gemacht.

Gute Planung ist wichtig

Bei so vielen Fahrten ist eine genaue Planung wichtig. Wie wird die Planung gemacht? Der Fahrgast ruft im LBV-Büro an. Dort wird die Bestellung vom Dispo-Team angenommen. Man kann eine Fahrt auch per E-Mail beim Dispo-Team bestellen. Zu dem Team gehören: Sabrina Reinhard, Walter Eberle und Hannes Clavadetscher. Alle 3 Personen arbeiten Teilzeit im Büro. Das bedeutet: Sie arbeiten nicht den ganzen Tag für den LBV. Das Dispo-Team nimmt alle Angaben für die Fahrt entgegen. Wichtig sind hier: Name und Adresse, Datum und Uhrzeit, Zielort und ob ein Rollstuhl gebraucht wird. Alle Angaben werden in ein spezielles Computerprogramm eingegeben. Nach dem Mittag werden die Fahrten für den nächsten Tag eingeteilt. Es müssen viele Dinge beachtet werden. Wie lange ist der Fahrweg? Kann der Fahrgast selber laufen oder braucht er Unterstützung? Wie ist der Strassenverkehr zu dieser Zeit? Wann muss der Fahrgast wieder abgeholt werden? Und noch vieles mehr.

Nach der Einteilung wird der Fahrplan dem Fahrer oder der Fahrerin geschickt. Die Fahrer und Fahrerinnen prüfen den Fahrplan nochmals nach. Bei Unklarheiten zum Fahrplan wird beim Dispo-Team nachgefragt. Die Adressen neuer Fahrgäste müssen zum Teil im Navigationsgerät nachgeschaut werden. Der Fahrplan ist die Grundlage, damit unsere Fahrer und Fahrerinnen am nächsten Tag pünktlich vor der Haustüre des Fahrgastes stehen.

Jeder Fahrer ist anders!
Manche reden viel und machen Spässchen.
Andere sind eher ruhig und hören zu.

Das Fahrerteam

Der LBV ist sehr stolz auf seine Fahrer und Fahrerinnen. Unsere Fahrer und Fahrerinnen sind freundlich, professionell und engagiert. Sie machen auch regelmässig Weiterbildungen.

Derzeit bei uns im Dienst sind:

Remo Beck

Peter Beskau

Josef Brendle

Rosmarie Bucher

Eleane Büchel

Hannes Clavadetscher

Uschi Goop

Heinz Helling

Erich Konrad

Arthur Landtwing

Mario Schio

Barbara Sprenger

Sandra Stark

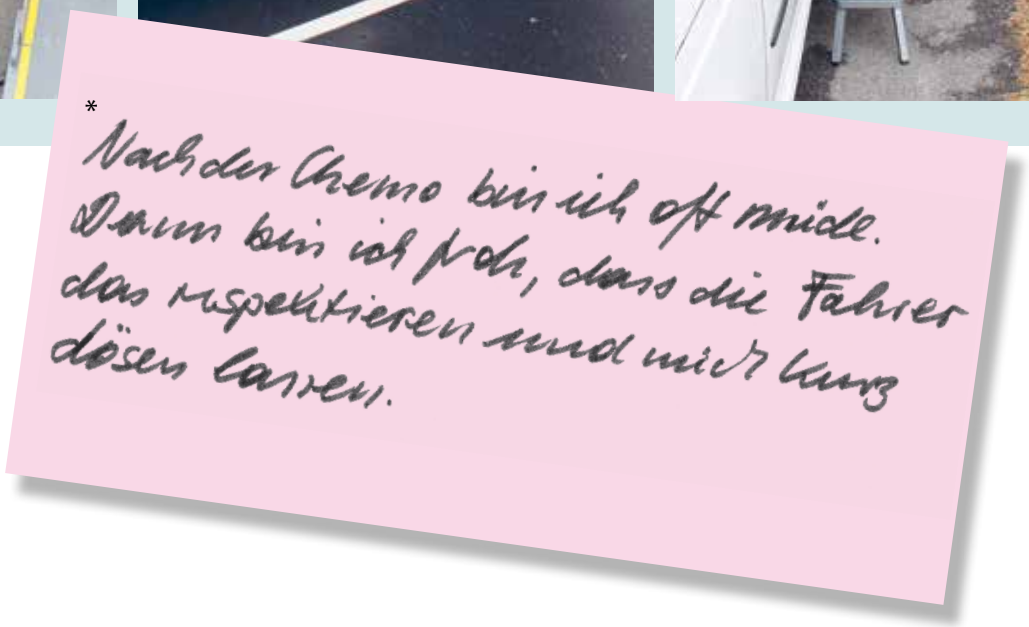
Hanspeter Schwendener

Anton Wille

Es fehlen Florian Gansner und Roman Zeller.

Nicht nur Fahrer und Fahrerin
Unsere Fahrer und Fahrerinnen fahren die Fahrgäste nicht nur sicher ans Ziel. Ganz oft sind sie auch die ersten Ansprechpartner nach Diagnosen. Sie gehen einfühlsam auf die Fahrgäste zu und machen die Fahrt so angenehm wie möglich.

Das machen unsere Fahrer und Fahrerinnen noch:
- Abholen in der Wohnung oder der Arztpraxis
- Begleiten zum Zielort
- Unterstützung bieten beim Gehen oder Einsteigen
- Rollstühle schieben
- Aufmuntern
- Zuhören
- Spass machen
- Reden
- Schweigen
- Einkaufstaschen tragen
- und noch vieles mehr



*
Nach der Chemo bin ich oft müde.
Darum bin ich froh, dass die Fahrer
das respektieren und mich kurz
dösen lassen.

Danke

Der LBV ist sehr froh, über die engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Fahrdienst. Sie machen jeden Tag eine super Arbeit. Sie sind auch bei kurzfristigen Änderungen und Fahrten immer hilfsbereit. Dafür möchten wir DANKE sagen.

Ohne die Unterstützung der Regierung und anderer wohltätiger Spender und Sponsoren wäre es nicht möglich, den Fahrdienst in diesem Umfang zu führen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die den Fahrdienst in irgendeiner Art unterstützen.

* Aussage und Bilder stimmen inhaltlich nicht überein.

Judith Meile

Walter Eberle

Sabrina Reinhard

Hannes Clavadetscher

Wolfgang Frommelt

Julia Kerber

Geschäftsstelle/Sekretariat

Die Geschäftsstelle befindet sich in der Wiesengass 17 in Schaan. Hier arbeiten 6 Personen mit unterschiedlichen Aufgaben.

Geschäftsleitung: Judith Meile (100%-Pensum)
Dispoteam: Walter Eberle (40%-Pensum)
Sabrina Reinhard (55%-Pensum)
Hannes Clavadetscher (30%-Pensum)
Sozialpädagogische Fachstelle:
Wolfgang Frommelt (80%- Pensum)
Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen:
Julia Kerber (100%-Pensum)

In der Geschäftsstelle ist immer viel los. Hier treffen sich die Mitarbeiterinnen vom LBV. Auch unsere Mitglieder sind in der Geschäftsstelle herzlich Willkommen.

Das alles passiert in der Geschäftsstelle:

- Es werden Beratungen durchgeführt
- Es werden Fahraufträge entgegengenommen
- Es werden Fahrdienste geplant
- Es werden Veranstaltungen und Freizeitangebote organisiert
- Es werden Eurokeys ausgegeben. Der Eurokey ermöglicht es Rollstuhlfahrern in ganz Europas Lifte und WC's zu nutzen.
- Es wird gehörlosen Personen Unterstützung angeboten.
- Es werden Gebärdensprach-Dolmetscherinnen bestellt.

Neben den Büros gibt es im Haus auch Räume, in denen Veranstaltungen und Sitzungen stattfinden. 2019 fanden zum Beispiel folgende Veranstaltungen statt: Sitzungen und Besprechungen für die LBV Angebote, LBV-Veranstaltungen, Treffen der Selbsthilfegruppe „unanders", Sitzungen der Special Olympics, und so weiter.

Kurz gesagt: in der Geschäftsstelle findet man alle Informationen und Ansprechpartner der Angebote, Dienstleistungen und Beratungen vom LBV.

Hier eine Übersicht unserer aktuellen Angebote:

Sehberatung:
- Beratung für Hilfsmittel
- Unterstützung bei diversen Problemstellungen

Sozialpädagogische Fachstelle
- Unterstützung bei persönlichen Anliegen
- Unterstützung bei Behördengängen

Hilfsmittelvermittlung
- Beratung für geeignete Hilfsmittel
- Vermietung von Rollstühlen und Rollatoren

Bauberatung, hindernisfreies Bauen
- Beratung beim Hausumbau oder Neubau
- Umsetzung der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden

Beratungsstelle für Gehörlose
- Beratung durch eine Gebärdensprach-Dolmetscherin

Besuchsdienst
- Soziale Kontakte fördern
- Begleitung zum Einkaufen

Wirtschaftliche Hilfe
- Beratung
- Unterstützung in finanzieller Notlage

Gebärdensprach-Dolmetscher-Vermittlung
- für Gespräche mit Schulen oder Arbeitgebern
- für Vorträge oder Privates

Eurokey öffnet Türen
- für barrierefreie WC's in ganz Europa
- für Aufzüge und Treppenlifte

Fahrdienst
- Fahrdienst für Personen mit eingeschränkter Mobilität

Freizeitangebote
- Diverse Sport- und Freizeitangebote für Mitglieder

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer Internetseite. Sie können auch gerne bei der Geschäftsstelle nachfragen.

Unsere Haupt-Anlässe

Das Vereinsjahr wurde von vielen spannenden Anlässen begleitet.
Die Generalversammlung fand dieses Jahr am 17. März im Gamprin statt.
90 Mitglieder besuchten die Veranstaltung.
Die traditionelle Wallfahrt wurde am 22. Mai durchgeführt. Dieses Jahr besuchten 36 Personen den Wallfahrtsort Maria Bildstein in Vorarlberg.
Am 29. Juni war der Sommernachtsball auf dem Bangshof in Ruggell.
Es nahmen 65 Personen daran teil.
Der Sommerausflug ist für viele Mitglieder der Höhepunkt des Vereinsjahres. Dieses Mal ging es nach Madrisa. Bei schönem Wetter genossen 74 Personen Bahnfahrt in der traumhaften Bergwelt. Am Nachmittag konnten die Mitglieder das Gebiet selbstständig entdecken.

Beim Herbstfest im Gemeindesaal Ruggell waren 90 Gäste anwesend.
Dieses Mal unterhielt uns der Zauberer Danini mit seinen magischen Tricks.
Die Zuschauer waren gefesselt und viele fragten sich: Wie ist das möglich?
Der Rotary Club sorgte wieder für die Bedienung und das leibliche Wohl.

Nach dem regen Vereinsleben wurde es im Winter besinnlicher. Jedes Aktiv-Mitglied erhielt auch dieses Jahr ein tolles Geschenk vom LBV. Es war eine fein duftende Zedern-Seife mit dem LBV-Logo. Die Seife wurde handgemacht von Liechtenkind.

RAIFFEISEN

NASA

Besondere Projekte

„Einfache Sprache im Volksblatt“

Dem LBV ist es wichtig, dass sich Menschen selber informieren können. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich selber eine Meinung zu bilden. Um eine Meinung zu bilden muss man informiert sein. Aus diesem Grund hat der LBV im Jahr 2018 ein Projekt mit dem Volksblatt begonnen. Dieses Projekt wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt.

Jeden Monat wird eine Seite in Einfacher Sprache veröffentlicht. Die Seite besteht immer aus 3 spannenden Artikeln. 2 Artikel berichten über aktuelle Themen aus Liechtenstein oder dem Rest der Welt. Ein Artikel erklärt eine bekannte Redewendung.

Die Texte werden vom Büro für Leichte Sprache geschrieben. Das Büro gehört zum LBV. Alle Texte wurden von einer Prüfgruppe überprüft. Die Gruppe besteht aus 3 Personen mit Lese-Schwäche. Sie lesen die Texte und geben Rückmeldung. Erst wenn die Prüfgruppe den Text in Ordnung findet wird er veröffentlicht. Alle bisher erschienenen Texte sind auf unserer Internetseite aufrufbar.

300 Jahre Liechtenstein

Im Berichtsjahr feierte Liechtenstein seinen 300. Geburtstag. Darum machte auch der LBV in diesem Jahr einige spezielle Geburtstags-Angebote.

Geburtstagsmarsch

Am 23. Januar fand der Geburtstagsmarsch statt. Aus dem ganzen Land spazierten Menschen zu einem bestimmten Punkt: dem Scheidgraben in Schaan. Auch 12 Mitglieder vom LBV waren mit dabei. Die Mitglieder spazierten vom Werkhof Eschen bis zum Scheidgraben. Für die beiden Rollstuhlfahrerinnen wurden geländegängige Rollstühle organisiert. Am Scheidgraben wurde dann eine Tanzeinlage mit Lichtern gemacht. Diese wurde im 1FLTV gezeigt.

Bildungsreise nach Wien

13 Mitglieder und 2 BetreuerInnen fuhren gemeinsam mit dem Zug nach Wien. Wien hat eine besondere Bedeutung für Liechtenstein. Die fürstliche Familie kommt aus Wien. Die Reise dauerte 3 Tage. Folgende Aktionen standen auf dem Tagesplan: Besichtigung des Gartenpalais Liechtenstein, Fahrt mit Fiaker, Kaffee im Kaffehaus Sacher, Donaurundfahrt, Besichtigung des Praters und vieles mehr.

Sonderausstellung im Landesmuseum
Die Kulturgruppe besuchte die Sonderausstellung im Landesmuseum. Gezeigt wurden besondere Kunstwerke. Die Kunstwerke zeigen, wie das Leben vor 300 Jahren war. Die Ausstellung gab einen tollen Einblick in die Kunst, Architektur und das Alltagsleben unserer Ahnen.

BD300-App
Die beiden Unternehmer Klaus D. Stark und Bernhard Elkuch machten eine Liechtenstein-App. Mit der App kann man Bilder von Liechtenstein und viele Informationen sammeln. Die Bilder konnten gekauft oder getauscht werden. Manche wurden auch verschenkt. Ähnlich wie die Fussballbilder Panini nur mit dem Handy. Einen Teil der Einnahmen wurden an den LBV gespendet. Dafür sind wir sehr dankbar!

Dunkelzelt
Auch 2019 machte das Dunkelzelt wieder halt in Liechtenstein. Das Dunkelzelt stand im Juni auf dem Parkplatz vom TAK in Schaan. Gemeinsam mit Fachpersonen von Obvita – Ostschweizer Blindenfürsorge – wurden spannende Sensibilisierungs-Aktivitäten angeboten.

Sensibilisierung von Schulklassen
Insgesamt 19 Schulklassen aus Liechtenstein und dem Rheintal nahmen an der Aktivität „Dunkelheit erleben – Verständnis schaffen“ teil. Die Schülerinnen unterhielten sich mit blinden Personen und stellten viele Fragen. Auch das Ausprobieren vom Langstock und das Tasten von unterschiedlichen Dingen in einer Tastbox waren sehr interessant. Das Beste blieb allerdings das Dunkelzelt. Die Schülerinnen gingen gemeinsam mit einer blinden Führerin durch das Zelt. Im Zelt war es komplett dunkel. Man erkannte nicht mal die Hand vor den Augen. Die Schülerinnen versuchten sich zu orientieren und Gegenstände zu erkennen. Am Ende der Lektion waren die Schulklassen beeindruckt.

Kultur im Dunkelzelt
Ein weiterer Programm-Punkt war „Kultur im Dunkelzelt“. Das waren zwei Abendveranstaltungen. Bei diesen Abendveranstaltungen machten zwei Künstler eine Show komplett in der Dunkelheit. Die Gäste wurden von blinden Führerinnen zu ihren Stühlen begleitet. Für die Gäste und die Künstler war es ein besonderes und eindrückliches Erlebnis. Am ersten Abend brachte Renato Kaiser die Gäste mit einem Poetry Slam zum Lachen. Am zweiten Abend verzauberte Arno Oehri & Friends das Publikum mit seinem Klanglabor.

Überprüfungen auf Barrierefreiheit

Seit 3 Jahren beschäftigt sich das Büro für Gleichstellung mit dem Thema Barrierefreier Tourismus. Dafür ist der LBV Teilnehmer der Arbeitsgruppe Barrierefreier Tourismus in der Bodenseeregion. Am 18. Juni fand dazu eine Tagung der Arbeitsgruppe im Schlossgarten Balzers statt. Diese Tagung wurde vom LBV organisiert. Nach der Tagung startete das Projekt: Überprüfung von Restaurants und Hotels in Liechtenstein. Dieses Projekt entstand in Zusammenarbeit mit ProInfirmis Schweiz. Sie stellten uns eine Prüfungs-App und die Tablets zur Verfügung.

Prüfgruppe

Für die Überprüfung der Gebäude wurden interessierte Mitglieder gesucht. Die Interessierten bekamen eine Schulung zum Thema Barrierefreiheit. Ihnen wurde auch erklärt, wie die App funktioniert. Aus der Gruppe entstand dann die Prüfgruppe Oberland und Prüfgruppe Unterland.

Aktueller Stand

Bis Ende 2019 wurden die Gemeinden Vaduz und Ruggell überprüft. Nun können weitere Gemeinden in Angriff genommen werden. Die Überprüfung ist für die Hotels und Restaurants freiwillig. Es gibt auch Hotels und Restaurants, welche nicht überprüft werden möchten. Die Ergebnisse der beiden Gemeinden werden im Sommer 2020 auf der Homepage www.barrierefreies.li veröffentlicht.

Kurzfilm-Fest

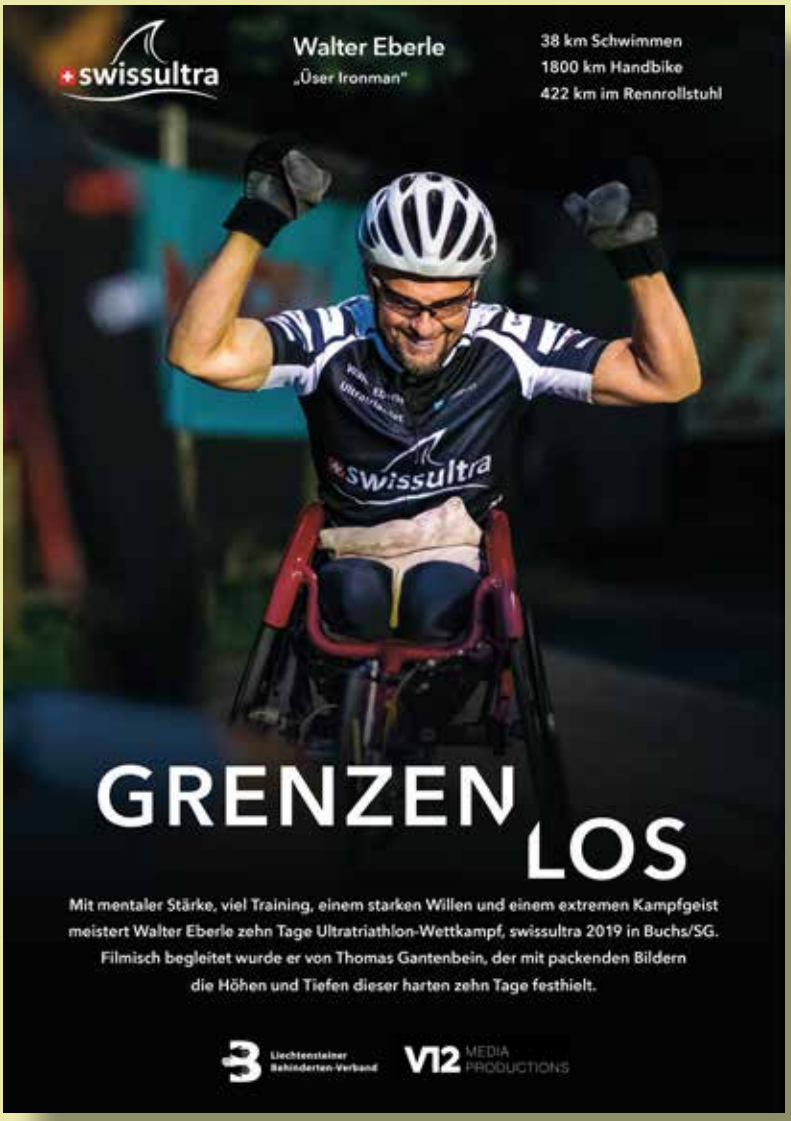
Das Kurzfilm-Fest gehört mittlerweile schon fast zum fixen LBV-Programm. Es fand am 3. Oktober im SAL Schaan statt. Als Partner unterstützte uns auch dieses Jahr wieder Look & Roll Schweiz. Ein weiterer Partner war dieses Jahr der Verein Demenz Liechtenstein. Der Verein Demenz Liechtenstein setzt sich für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ein. Demenz ist eine Erkrankung. Menschen mit Demenz sind meistens älter und werden vergesslich. Gezeigt wurden 5 Kurzfilme zum Thema Alter und 4 Kurzfilme zu anderen Behinderungsformen. Die Kurzfilme handelten von verschiedensten Lebenssituationen von ganz besonderen Menschen.

Auch dieses Jahr war das Publikum wieder bunt gemischt. Die Filme waren eine spannende Mischung von lustigen Moment-Aufnahmen bis hin zu nachdenklich stimmenden Kurzfilmen. Der spannende Kurzfilm-Abend war auch im Berichtsjahr ein Erfolg.

Grenzenlos – Weltrekord!

Der Paralympic Athlet und LBV Mitarbeiter Walter Eberle hat im August am Swissultra teilgenommen. Der Swissultra ist ein Wettkampf. Bei diesem Wettkampf machte Walter während 10 Tagen in Folge täglich einen Langdistanz-Triathlon. Insgesamt waren das:
38 Kilometer Schwimmen, 1800 Kilometer mit dem Handbike und 422 Kilometer mit dem Rennrollstuhl. Das besondere dieser Herausforderung ist: Walter ist im Rollstuhl. Bisher ist er der einzige Paralympic Athlet, der sich dieser Herausforderung stellte.
Am 31. August fuhr Walter nach 10 anstrengenden Tagen ins Ziel. Damit holte er sich den Weltrekord.

Der LBV hat diese aussergewöhnliche Leistung mit einem professionellen Filmteam begleitet. Entstanden ist der spannende Film: Grenzenlos. Der Film wurde am 3. Dezember, Tag der Menschen mit Behinderungen, im SAL in Schaan gezeigt. Die Premiere des Films war ein voller Erfolg. Über 120 Gäste applaudierten, als Walter nach dem Film auf die Bühne kam. Nach dem Film gab es noch ein Expertengespräch. Dieses moderierte Marco „Büxi“ Büchel. Mit dabei waren auch Prof. Dr. med. Beat Knechtle und Daniel Meier.


swissultra
Walter Eberle
„Üser Ironman"
38 km Schwimmen
1800 km Handbike
422 km im Rennrollstuhl
GRENZEN LOS
Mit mentaler Stärke, viel Training, einem starken Willen und einem extremen Kampfgeist meistert Walter Eberle zehn Tage Ultratriathlon-Wettkampf, swissultra 2019 in Buchs/SG. Filmisch begleitet wurde er von Thomas Gantenbein, der mit packenden Bildern die Höhen und Tiefen dieser harten zehn Tage festhielt.
Liechtensteiner Behinderten-Verband
V12 MEDIA PRODUCTIONS

Unser Freizeitangebote

Chor „sing mit“
Aktive Sägerinnen und Sänger: 14
Leitung: Patrizia Biedermann
Probelokal: Wiesengass 17, Schaan
Proben: 1 Mal pro Monat am Mittwoch, um 19.00 – 20.00 Uhr
Der Chor freut sich immer über neue Mitglieder.

Albatros-Freizeit-Gruppe
Bis zu 40 Teilnehmer
Leitung: Inge Brendle und Maria Nescher
Aktivitäten: Die Gruppe trifft sich 1 Mal pro Monat. Sie waren im Thermalbad, Basteln, Kegeln, Wandern, Lotto spielen, Schiff fahren, im Zoo und vieles mehr

Kultur-Gruppe
Bis zu 20 Teilnehmer
Leitung: Andrea Wohlwend
Aktivitäten: Besuche von Musicals, Operetten, Konzerten und Theateraufführungen

Sommeraktivitäten
Ausflugsziele 2019: Besichtigung der Hilti AG; Schaan, Brotbacken im LBV, Malbun entdecken, Besuch Museum Mura, Besuch der Schatzkammer Liechtenstein und Eintauchen in die Sagenwelt aus Liechtenstein.

Gemeinsame Weihnachtsfeier
Alle Mitglieder der Freizeit-Gruppe und der Sport-Gruppen veranstalteten am 18. Dezember eine Weihnachtsfeier.

Sport-Angebot

Breitensport-Gruppe
Aktive Teilnehmer: 15 Personen
Leitung: Anke Frick und Karin Blum
Treffpunkt: Montag um 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort: Turnhalle des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan.

Wasser-Gymnastik
Aktive Teilnehmer: 15 Personen
Leitung: Julia Kerber
Treffpunkt: Mittwoch um 17.45 bis 18.30 Uhr
Ort: Therapie-Bad des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan

Paralympic: Mono-Ski
Aktive Teilnehmer Mono-Ski: 5 Athleten
Leitung: Walter Eberle
Trainer: Anke Frick, Michael Scherrer und verschiedene Helfer
Treffpunkt: Samstag um 08.45 Uhr im Malbun

Paralympic: Hand-Bike
Aktive Teilnehmer Hand-Bike: 1-3
Leitung: Walter Eberle
Die Trainings finden je nach Wetter statt.

Tandem
Der LBV besitzt ein Tandem. Das ist ein Fahrrad für 2 Personen.
Wer möchte kann es für eine Ausfahrt ausleihen.

Finanzen 2019

In jedem Jahresbericht werden die Bilanz und die Erfolgsrechnung veröffentlicht. Das ist eine Zusammenfassung. Sie zeigt: Was wurde im letzten Jahr mit dem Geld vom LBV gemacht.
Gerne erklären wir Ihnen die Bilanz und Erfolgsrechnung in einem persönlichen Gespräch.

Es ist sehr wichtig, dass der LBV eine korrekte Buchhaltung führt.
Die Buchhaltung wird jedes Jahr überprüft. Die Überprüfung macht Thöny Treuhand AG, Triesen.
Sie überprüfen: die Buchungen, die Bilanz und die Erfolgsrechnung.
Wenn bei der Prüfung keine Fehler gefunden werden, schreibt Thöny Treuhand AG, Triesen einen Brief. In dem Brief wird bestätigt, dass die Buchhaltung korrekt geführt wurde. Er bestätigt auch, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung richtig ist.
Dieser Brief heisst Revisions-Bericht und wird im Jahresbericht veröffentlicht.

Bilanz per 31. Dezember 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Guthaben bei Banken, Post und Kassabestand	106’582.69	219’903.02
Debitoren	87’919.35	78’046.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	14’836.70	59’931.00
Total Umlaufvermögen	**209’338.74**	**357’880.87**
Anlagevermögen		
Mobilien/EDV/Hilfsmittel	32’302.85	29’373.70
Fahrzeuge	22’333.70	34’359.55
Wertschriften	1’355.80	1’355.80
Total Anlagevermögen	**55’992.35**	**65’089.05**
Total Aktiven	**265’331.09**	**422’969.92**
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	65’803.45	109’183.55
Passive Rechnungsabgrenzung	2’674.40	5’117.70
Total Fremdkapital	**68’477.85**	**114’301.25**
Fondskapital		
Fonds barrierefreier Wohnraum	32’951.90	35’680.00
Fonds Albatros	0.00	11’975.50
Fonds Blindenhilfe	111.00	17’736.00
Fonds EDV Fahrdienstprogramm	17’602.20	23’418.00
Fonds Hilfsmittel	28’870.95	28’100.75
Fonds Projekte BGIG	66’999.90	86’748.65
Fonds Leichte Sprache	3’600.70	24’578.35
Fonds Fahrdienst/Fahrzeuge	32’271.35	31’733.95
Total Fondskapital	**182’408.00**	**259’971.20**
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	48’697.47	85’063.60
Gewinn/Verlust	-34’252.23	-36’366.13
Total Eigenkapital	**14’445.24**	**48’697.47**
	265’331.09	**422’969.92**

Erfolgsrechnung vom 01.01. - 31.12.2019

	2019	2018
Aufwendungen	**CHF**	**CHF**
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	916’027.55	892’937.45
Raumaufwand	44’400.00	44’400.00
Strom, Unterhalt u. Reparaturen	28’203.00	31’620.35
Büro- u. Verwaltungsaufwand	22’436.95	26’130.63
Versicherungen	4’108.40	3’392.90
Übriger Betriebsaufwand	1’279.00	0.00
Total Betriebsaufwand	**1’016’454.90**	**998’481.33**
Kundenaufwand		
Dienste u. Beratung	103’311.40	110’497.80
Unterstützungen	46’493.55	22’486.45
Freizeit- u. Vereinsanlässe	55’993.00	55’240.75
Behindertensport	8’308.60	12’099.20
Fahrdienstdienst	139’599.10	133’847.00
Büro für die Gleichst. M.m.B.	180’659.90	79’633.90
Abschreibungen	33’040.55	158’448.75
Sammlungen u. Aktionen	7’279.25	6’967.60
Vorstand u. Delegation	1’114.00	550.15
Total Kundenaufwand	**575’799.35**	**579’771.60**
Total Aufwendungen	**1’592’254.25**	**1’578’252.93**
Erträge		
Betriebserträge		
Mitgliederbeiträge u. Gönner	54’175.00	54’940.00
Beiträge von Institutionen	648’738.50	620’206.05
Spendenerträge	299’137.80	449’492.20
Total Betriebserträge	**1’002’051.30**	**1’124’638.25**
Kundenerträge		
Erträge aus Beratung u. Dienste	93’983.55	91’931.40
Erträge aus Freizeit- u. Vereinsanlässen	8’980.00	8’889.00
Erträge Behindertensport	225.00	534.00
Erträge aus Fahrdienst	346’824.55	392’331.80
Erträge Projekte	18’920.00	12’456.00
Verwaltungs- u. Kapitalerträge	6’907.27	6’757.65
Übrige Erträge	2’547.15	3’648.75
Total Kundenerträge	**478’387.52**	**516’548.60**
Total Erträge	**1’480’438.82**	**1’641’186.85**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**-111’815.43**	**62’933.92**
Veränderung Fondskapital	77’563.20	-99’300.05
Jahresergebnis	**-34’252.23**	**-36’366.13**

Thöny Treuhand

Thöny Treuhand AG
Austrasse 15
Postfach 103
9495 Triesen
Liechtenstein

Telefon +423 233 22 55
Telefax +423 233 30 50
office@thoeny-treuhand.li

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

Liechtensteiner Behinderten-Verband, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review") der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Liechtensteiner Behinderten-Verband für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Triesen, 4. Februar 2020

THÖNY TREUHAND AG

G. Meier
(Wirtschaftsprüfer)
(leitender Revisor)

S. Marxer
(Treuhandexpertin)

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

MWST Nr. 51 209
FL-1.009.206

Auf dem Bild fehlt Ingrid Dolzer

SIE SIND IMMER
PÜNKTLICH
UND ZUVERLÄSSIG.

Vorstand und Geschäftsleitung werden
durch die Entscheide bei der Generalversammlung des
Liechtensteiner Behinderten-Verbandes unterstützt.

Unser Ziel: ein barrierefreies Liechtenstein

Liechtensteiner Behinderten-Verband

Vorstand:

Dr. iur. Martin Batliner, Präsident
Dr. med. Marco Ospelt, Vizepräsident

Hildegard Beck-Billeter, Mitglied
Ingrid Dolzer, Mitglied
Germar Islitzer, Mitglied
Martin Noser, Mitglied
David Ospelt, Mitglied
Andrea Wohlwend, Mitglied

Vertretung nach aussen: Dr. iur Martin Batliner, Dr. med. Marco Ospelt
Finanzen: Dr. iur. Martin Batliner
Geschäftsführung: Judith Meile
Geschäftsstelle und Sekretariat: Judith Meile
Bauberatung: Judith Meile
Besuchsdienst: Isabelle Hoch
Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: Julia Kerber
Büro für Leichte Sprache: Julia Kerber
Fachstelle für Sozialversicherungsfragen: Marion Hilti
Fahrdienst: Hannes Clavadetscher, Sabrina Reinhard, Walter Eberle
Hilfsmittelberatung: Julia Kerber
Kontaktstelle für Gehörlose: Marion Hilti
Sozialpädagogische Fachstelle: Wolfgang Frommelt
Sozialversicherungsberatung: Marion Hilti
Kontrollstelle: Thöny Treuhand AG

Mitgliederbewegungen

Der Liechtensteiner Behinderten-Verband freut sich über 41 neue Mitglieder.
Verstoben sind im Berichtsjahr 28 Mitglieder.
Ende 2019 zählt der LBV 541 Aktivmitglieder.

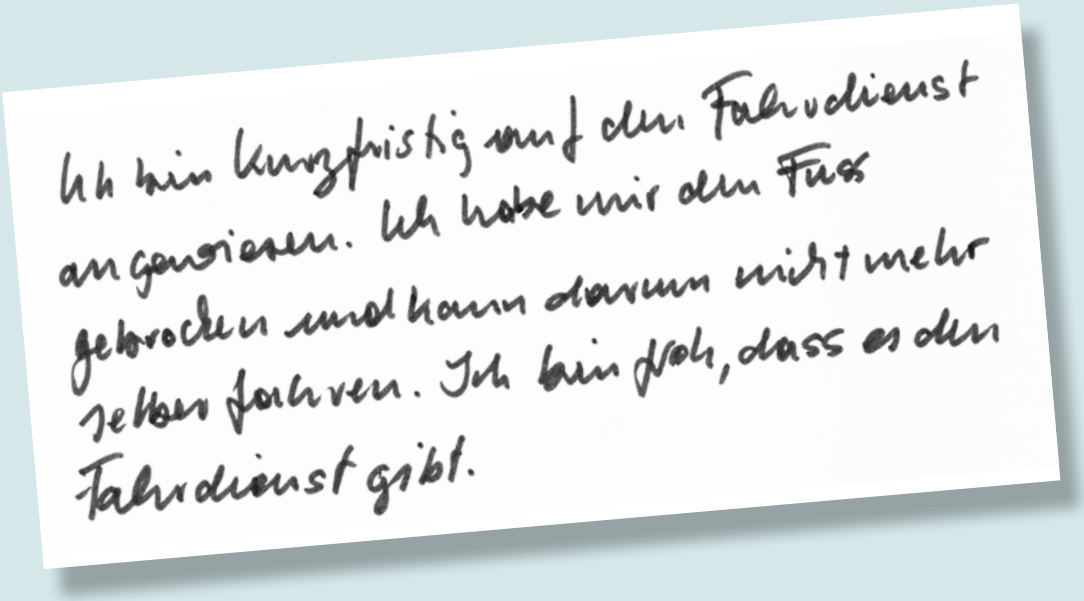
Unsere verstorbenen Mitglieder sind:
21.01. Gassner Ernst, Schinderböchel 14, 9490 Vaduz
04.02. Ossi Barbier, Landstrasse 317, 9495 Triesen
15.02. Anna Weber, St. Florinsgasse 16, 9490 Vaduz
17.02. Bernhard Wüllerstorff, Grossfeld 20, 9492 Eschen
18.02. Wilma Ender, Unterfeld 24, 9495 Triesen
20.02. Marc Antoine Mascetti, Bahnstrasse 20, 9494 Schaan
08.03. Arnold Rüdisühli, Wingertstrasse 10, 9465 Salez
14.03. Alexander Büchel, Broggackerweg 15, 9491 Ruggell
19.03. Werner Wegermann, Bahnstrasse 20, 9494 Schaan
05.04. Ernst Rätz, Rätikonstrasse 13, 9490 Vaduz
08.02. Marianne Berchtold, Im Bretscha 12, 9494 Schaan
03.06. Raimund Marxer, Ziegeleistrasse 12, 9485 Nendeln
06.06. Elisabeth Huber, Landstrasse 317, 9495 Triesen
01.07. Rosel Seger, Schimmelgasse 8, 9490 Vaduz
04.07. Helmut Robert Preuss, Kappeleweg 24, 9488 Schellenberg
30.07. Edwin Boss, Austrasse 48, 9490 Vaduz
13.07. Ayse Koc, Vorarlbergerstrasse 95, 9486 Schaanwald
03.09. Elisabeth Ritter-Vogt, Speckibündt 3, 9494 Schaan
10.09. Arthur Ospelt, Pradafant 37, 9490 Vaduz
15.09. Arnold Hagen, Mühlegasse 67, 9486 Schaanwald
05.10. Venera Slihi, Guler 38, 9493 Mauren
08.10. Rudolf Frick, Unterfeld 45, 9495 Triesen
16.10. Viktoria Nägele, Dr. A. Schädler-Strasse 11, 9492 Eschen
11.11. Günter Reiermann, Marianumstrasse 32, 9494 Schaan
11.11. Maria Hilty-Waser, Bahnstrasse 20, 9494 Schaan
25.11. Walter Frischknecht, Im Gapetsch 52, 9494 Schaan
09.12. Alois Menhart, Landstrasse 25, 9494 Schaan
30.12. Sklarski Ludwig, Pradafant 40, 9490 Vaduz

Wir werden unsere verstorbenen Mitglieder in ehrendem Andenken bewahren.

Wir bieten Hand

Da eine Behinderung in vielen Lebensbereichen oft Mehrkosten erzeugt, so z. B. durch mangelnde eigene Mobilität, ist jeweils eine weitere Person und ein geeignetes Fahrzeug notwendig, um Arzttermine, Therapien etc. wahrnehmen zu können. Den Fahrdienst und viele unserer anderen Dienstleistungen bieten wir unseren Mitgliedern kostengünstig oder gratis an.

Um dies bieten zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir sind dankbar für jede Spende.
Konto IBAN: LI74 0880 0000 0204 9250 02 bei der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz oder PC 90-11935-9.


Ich bin kurzfristig auf den Fahrdienst angewiesen. Ich habe mir den Fuss gebrochen und kann darum nicht mehr selber fahren. Ich bin froh, dass es den Fahrdienst gibt.

Der Liechtensteiener Behindertenverband wird weiterhin dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung nicht ausgeschlossen werden.

Liechtensteiner
Behinderten-Verband

Wiesengass 17
FL-9494 Schaan
Tel. +423 390 05 15
lbv@lbv.li
www.lbv.li

Herausgeber: Liechtensteiner Behinderten-Verband Gestaltung: Atelier Cornelia Eberle, Ruggell Druck: Satz + Druck AG, Balzers